

Auf der Liste der besuchenswerten Pavillons steht Soaknu ganz oben. Der Beamte Yi Yu aus dem Distrikt Dongbuk ließ sich diesen Pavillon während König Yeongjo's Regierungszeit (1724-1776) auf dem 76 m hohen Gungsan bauen. Ein bekannter Künstler der damaligen Zeit rühmte



Verkehrsmittel:

Utergrundstation Balsan, Linie 5 (lila) – Ausgang 3, Fußweg 30 Minuten oder Bus 5622, 6630, 6632, 6657 bis Gayang Sageori, dann noch ca. 10 Min. Fußweg (ab ca. 2009 auch Linie 9, Utergrundstation Machon)

Anschrift: Gayang-dong, Gangseo-gu, Seoul

den Ausblick von hier. Auch heute noch bietet sich ein spektakulärer Blick über den Hangang und die Berge Daedeoksan und Inwangsan. Von einem zweiten Aussichtspunkt aus kann man weit Richtung Westen und Incheon sehen. Am Fuß des Gungsan befindet sich eine sehenswerte konfuzianische Schule (Yangcheon Hanggyo) aus dem Jahr 1412, die 1980 restauriert wurde. Zur Baekje Zeit befand sich auf dem Gungsan auch eine Festungsanlage. Davon sind aber nur noch einzelne Steine zu sehen.

Yongyangbongjeojeong Pavillon

용양봉저정

Dieser Pavillon wurde nach 1791 für König Jeongjo erbaut. Hier konnte er sich entspannen und eine Mahlzeit zu sich nehmen, nachdem er den Hangang über eine Brücke aus Booten überquert hatte, um das Grab seines Vaters in Suwon zu besuchen. Diese jährliche Wallfahrt war ein großes nationales Ereignis und ein Fest, an dem viele Soldaten teilnahmen. Aus dem ganzen Land wurden Boote zusammengerufen, um eine temporäre Brücke zu bilden. Gleichzeitig wurde die Straße zwischen Noryangjin und Suwon repariert, was eine langfristige positive Auswirkung auf Handel und Wohlstand in dieser Gegend hatte.

Ursprünglich gab es ein Haupttor und zwei Gebäude. Heute ist nur eines dieser Bauwerke mit einer Breite von 6 kan und einer Tiefe von 2 kan (kan = Abstand zwischen zwei Pfosten) erhalten. In der Mitte befindet sich ein Raum mit Fußbodenheizung (ondol). Die Übersetzung von Yongyangbongjeojeong: „der Drache springt und der Phoenix schwingt sich in die Luft“ spielt auf die Großartigkeit der Brückenkonstruktion an. Der Pavillon selbst kann nicht betreten werden, in der Fußgängerunterführung Richtung Noryang-

Verkehrsmittel:

Utergrundstation Noryangjin, Linie 1 (dunkelblau) – Ausgang 1, Fußweg 20 Minuten
Der Pavillon befindet sich in direkter Verlängerung der Hangang-Brücke, unterhalb der Noryangjin presbyterianischen Kirche. Der Bushalt Sangdo Tunnel befindet sich in der Nähe und kann mit den Linien 506 oder 750, z. B. ab Seoul Station erreicht werden.

Anschrift: Bon-dong, Dongjak-gu, Seoul

jin gibt es jedoch mehrere Wandmosaiken, die die Überquerung des Hangang darstellen.

